Baumgartner, Sonja

Von: Klaus Denzinger [mailto:kfw.denz@arcor.de]
Gesendet: Dienstag, 29. Juli 2014 11:40
An: Landrat@landkreis-waldshut.de
Betreff: Resolution zur Mautgebühr

Sehr geehrter Herr Landrat,
die FDP Kreistagsfraktion bittet die Resolution zur Mautgebühr in der nächsten Kreistagssitzung zu behandeln und bei einer Verabschiedung diese unverzüglich an Herrn Minister Dobrindt weiterzuleiten.
Zu Rückfrage stehe ich gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen
Klaus Denzinger

Klaus Denzinger
Bergweg 24
79664 Wehr
Handy: 0160/97865719
kfw.denz@arcor.de

Resolution

Der Kreistag Waldshut lehnt die Einführung der geplanten Pkw-Maut auf deutschen Straßen ab. Ein solcher Beschluss der Bundesregierung würde in völligem Widerspruch zu allen nachbarschaftlichen Beziehungen und grenzüberschreitenden Verbindungen stehen, die sich am Hochrhein über viele Jahrzehnte entwickelt haben.

Wir haben mit der Fluglärmproblematik genügend Diskussionsbedarf und warten seit Jahren auf eine für unsere Region vernünftige Lösung.

Die Einführung einer PKW Maut für alle Straßen würde die Beziehung in der Grenzregion sicher belasten.

Insbesondere würde die vorgesehene Pkw-Maut den kulturellen, touristischen und wirtschaftlichen Austausch im Grenzgebiet beschädigen. Sie würde zudem den europäischen Einigungsgedanken, zu dessen elementaren Leitideen die Freizügigkeit gehört, in sein Gegenteil verkehren, indem er die ausländischen Gäste abschreckte, was Einbußen der Wirtschaft und des Tourismus zur Folge hätte. So käme die Einführung der geplanten Pkw-Maut für alle Straßen einem Rückfall in nationalstaatliches Denken gleich.

Abgesehen von der europarechtlich ungeklärten Zulässigkeit der deutschen Maut-Pläne, müsste zu deren Umsetzung zudem ein unabschätzbarer Verwaltungsaufwand betrieben werden.

Aus allen diesen Gründen fordert der Kreistag Waldshut die Bundesregierung auf, ihre Pläne zur Einführung der Pkw-Maut in der beabsichtigten Form aufzugeben.

Zumindest ist jedoch für unsere Grenzregion eine Sonderregelung zu finden, da die wirtschaftlichen Nachteile für unsere Region gravierend wären.